



Lieder für den Strodehner Advent

Leise rieselt der Schnee	2
Süßer die Glocken nie klingen	3
Kling Glöckchen kling.....	4
Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen	5
Oh du fröhliche	6
Fröhliche Weihnacht überall	7
Stille Nacht, heilige Nacht	8
O Tannenbaum, o Tannenbaum.....	9
Alle Jahre wieder	10
Es ist für uns eine Zeit angekommen.....	11
Rudolph The Rednosed Reindeer	13
Jingle Bells.....	14
Weihnachten steht vor der Tür	15

Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee,
Still und starr liegt der See,
Weihnachtlich glänzet der Wald
Freue dich, 's Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm;
Still schweigt Kummer und Harm.
Sorge des Lebens verhallt;
Freue dich! 's Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht;
Horch nur, wie lieblich es schallt,
Freue dich, 's Christkind kommt bald!

's Kindlein, göttlich und arm,
Macht die Herzen so warm,
Strahle, du Stern überm Wald,
Freue dich, s'Christkind kommt bald!



Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit:
'S ist, als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud'.
Wie sie gesungen in seliger Nacht,
wie sie gesungen in seliger Nacht,
Glocken, mit heiligem Klang
klingt doch die Erde entlang!

O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört.
Tut sich vom Himmel dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd'.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind;
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind;
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
daß sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
Alle aufjauchzen mit Einem Gesang;
Alle aufjauchzen mit Einem Gesang;
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!



Kling Glöckchen kling

Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!
Laßt mich ein, ihr Kinder!
Ist so kalt der Winter!
Öffnet mir die Türen!
Laßt mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen,
Macht mir auf das Stübchen!
Bringt euch viele Gaben,
Sollt euch dran erlaben!
Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
Öfnet mir die Herzen,
Will drin wohnen fröhlich,
Frommes Kind, wie selig!
Kling, Glöckchen, klingelingeling!
Kling, Glöckchen, kling!



Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
Wie glänzt er festlich, lieb und mild,
Als spräch' er: "Wollt in mir erkennen
Getreuer Hoffnung stilles Bild."

Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
Das Auge lacht, es lacht das Herz,
O fröhlich, seliges Entzücken,
Die Alten schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind hereingetreten,
Kein Auge hat sie kommen sehn,
Sie gehn zum Weihnachtsbaum und beten
Und wenden wieder sich und gehn.

"Gesegnet seid ihr alten Leute,
Gesegnet sei du kleine Schar !
Wir bringen Gottes Gaben heute
Dem braunen wie dem weißen Haar!"

"Zu guten Menschen, die sich lieben,
Schickt uns der Herr als Boten aus,
Und seid ihr treu und fromm geblieben,
Wir treten wieder in dies Haus!"

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen
Unsichtbar jedes Menschen Blick
Sind sie gegangen wie gekommen,
Doch Gottes Segen bleibt zurück.



Oh du fröhliche ...

1. O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren, Christ ward geboren,
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit.
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen,
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit.
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre,
Freue, freue dich, o Christenheit!



Fröhliche Weihnacht überall

1. Fröhliche Weihnacht! überall

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Weihnachtston, Weihnachtsbaum,

Weihnachtsduft in jedem Raum!

Fröhliche Weihnacht! überall

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Darum alle stimmt in den Jubelton,

Denn es kommt das Licht der Welt von des Vaters Thron.

2. Fröhliche Weihnacht! überall

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Weihnachtston, Weihnachtsbaum,

Weihnachtsduft in jedem Raum!

Fröhliche Weihnacht! überall

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du,

Denn du führst, die dir vertraun, ein zur sel'gen Ruh.

3. Fröhliche Weihnacht! überall

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Weihnachtston, Weihnachtsbaum,

Weihnachtsduft in jedem Raum!

Fröhliche Weihnacht! überall

Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Was wir andern taten, sei getan für dich!

Dass ein jedes singen kann: Christkind kam für mich.



Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh,
Schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

Stille Nacht, Heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
Durch der Engel Halleluja.
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da,
Christ, der Retter ist da!



O Tannenbaum, o Tannenbaum

O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Wie grün (treu) sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
Nein auch im Winter wenn es schneit.
O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Wie grün (treu) sind deine Blätter!

O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Winterszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren.



Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind,
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen,
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen,
mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite,
still und unerkant,
dass es treu mich leite,
an der lieben Hand.

Sagst den Menschen allen,
das ein Vater ist,
dem sie wohl gefallen,
der sie nie vergisst:

Aus dem Himmel ferne,
wo die Englein sind,
schaut doch Gott so gerne
her auf jedes Kind.



Es ist für uns eine Zeit angekommen

1. |: Es ist für uns eine Zeit angekommen,
es bringt uns eine große Gnad. :|
Unser Heiland Jesus Christ,
der für uns, der für uns,
der für uns Mensch geworden ist.
2. |: Es sandte Gott seinen Engel vom Himmel
zur Jungfrau hin nach Nazareth. :|
"Sei begrüßt, du Jungfrau rein,
denn aus dir, denn aus dir,
will der Herr geboren sein.!"
3. |: Maria hörte des Höchsten Begehren,
sich neigend sie zum Engel sprach: :|
"Sie, ich bin des Herren Magd,
mir gescheh, mir gescheh,
mir gescheh, wie du gesagt.
4. |: Und es erging ein Gebot des Kaisers,
dass alle Welt geschätzt wird. :|
Josef und Maria voll Gnad
zogen hin, zogen hin,
zogen hin zur Davidstadt.
5. |: Es war kein Raum in der Herberg zu finden,
es war kein Platz für arme Leut. :|
In dem Stall bei Esel und Rind
kam zur Welt, kam zur Welt,
kam zur Welt das heilige Kind.



6. |: In der Krippe muss er liegen,
und wenn's der härteste Felsen wär': :|
Zwischen Ochs' und Eselein
liegst du, liegst du,
liegst du, armes Jesulein

7. |: Es waren Hirten bei Nacht auf dem Felde,
ein Engel dort erschienen ist: :|
"Fürcht euch nicht, ihr Hirtenleut!
Fried und Freud, Fried und Freud,
Fried und Freud verkündt ich heut!

8. |: Denn euch ist heute der Heiland geboren,
der euer Herr und Retter ist. :|
Dieses Zeichen merkt euch gut:
Gottes Kind, Gottes Kind,
Gottes Kind in der kalten Krippe ruht!"

9. |: Sie liefen eilend und suchten und fanden,
was auf dem Felde verkündet ward. :|
Unsern Heiland Jesus Christ,
der für uns, der für uns,
der für uns Mensch geworden ist.

10. |: Vom Morgenlande drei Könige kamen,
ein Stern führt sie nach Bethlehem. :|
Myrrhen, Weihrauch und auch Gold,
brachten sie, brachten sie,
brachten sie dem Kindlein hold.



Rudolph The Rednosed Reindeer

Jeder kennt schon die Märchen
Und alten Geschichten,
Die uns von Feen
Und Hexen berichten,
Doch neu ist dieses hier,
Und darum erzähl' ich sie dir:

Rudolph, das kleine Renntier,
Jeder bei den Lappen kennt,
Denn seine rote Nase
Weit und breit wie Feuer brennt.

Und alle Tiere lachen,
Seht nur seine Nase an.
Rudolph ist so verzweifelt,
Weil er nichts ändern kann.

Doch kurz vor der Weihnachtszeit
Kam der Nikolaus.
Rudolphs Nase führte ihn
Aus dem dunkeln Wald heraus.

Er war der Held des Tages,
Alle waren stolz und froh,
Und man bewundert Rudolph
Heute immer noch im Zoo.



Jingle Bells

Ein kleiner weißer Schneemann
der steht vor meiner Tür,
ein kleiner weißer Schneemann
der stand gestern noch nicht hier,
und neben dran der Schlitten,
der lädt uns beide ein,
zur aller ersten Schlittenfahrt
ins Märchenland hinein.

Jingle Bells, Jingle Bells,
klingt es weit und breit.
Schön ist eine Schlittenfahrt
im Winter wenn es schneit.
Jingle Bells, Jingle Bells,
klingt es weit und breit.
Mach' mit mir 'ne Schneeballschlacht,
der Winter steht bereit!

Er kam auf leisen Sohlen
ganz über Nacht,
hat heimlich und verstohlen
den ersten Schnee gebracht.

Jingle Bells, Jingle Bells,
klingt es weit und breit.
Hell erstrahlt die ganze Welt
im weißen, weißen Kleid.
Jingle Bells, Jingle Bells,
klingt es weit und breit.
Christkind geht durch
den Winterwald,
denn bald ist Weihnachtszeit.



Weihnachten steht vor der Tür

Jedes Jahr zur gleichen Stunde kommt der liebe Weihnachtsmann.
Er ist schon ein alter Kunde: Paul von nebenan.
Er liebt meine schöne Nichte, die auch die Gedichte spricht.
Und küsst sie nach jeder Strophe gar nicht feierlich.

Fröhliche Weihnachten, Weihnachten, steht vor der Tür.
Ist das nicht wunderbar? Fröhliche Weihnachten,
Weihnachten, steht vor der Tür, bekanntlich jedes Jahr.

Onkel und auch Tante kommen, und dann wird Musik gemacht.
Einmal war'n sie festgenommen, wegen Lärm bei Nacht.
Onkel singt auch schrecklich gerne: „Morgen kommt der Weihnachtsmann.“
Doch das hört sich wie das Knarren einer Türe an.

Fröhliche Weihnachten, Weihnachten, steht vor der Tür.
Ist das nicht wunderbar? Fröhliche Weihnachten,
Weihnachten, steht vor der Tür, bekanntlich jedes Jahr.

Meiner Oma schenk ich Wolle, sie strickt mir 'nen Sweater drauß.
Meiner Mutter eine Stolle, auch das zahlt sich aus.
Opa kriegt Braziligarren, Vater eine Flasche Sekt.
Doch in jedem Fall die Marke, die mir selber schmeckt.

Fröhliche Weihnachten, Weihnachten, steht vor der Tür.
Ist das nicht wunderbar? Fröhliche Weihnachten,
Weihnachten, steht vor der Tür, bekanntlich jedes Jahr.

Erst wenn alle Kerzen leuchten, freut sich die Familie sehr.
Und wenn die Gardinen brennen, kommt die Feuerwehr.
Doch die Stimmung bleibt die beste, denn das Fest verläuft normal.
Und so träumen alle Gäste schon vom nächsten Mal.

Fröhliche Weihnachten, Weihnachten, steht vor der Tür.
Ist das nicht wunderbar? Fröhliche Weihnachten,
Weihnachten, steht vor der Tür, bekanntlich jedes Jahr

